

So Lumpen, wie wir (4/4 Takt)

1. Strömender Regen, die Pfade Morast,
tagelang wütet die Flut.
Jrgendwann wird auch dies Wetter geschafft,
uns trägt voran nur die Wut.

Refrain:

- Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
//: für so Lumpen, für so Lumpen,
für so Lumpen, so wie wir! ://

2. Gleißende Sonne in wabernder Luft,
aber kein Schatten in Sicht.
Endlos der Weg zieht durch felsige Kluft,
wägt, wann der Wille gebricht.

Refrain:

- Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
//: für so Lumpen, für so Lumpen,
für so Lumpen, so wie wir! ://

3. Eisige Steige, ein Kriechen auf Knien,
dann noch ein Wetterschlag dröhnt.
Seile zerschlissen, verschneiter Kamin,
ob uns das Schicksal verhöhnt?

Refrain:

- Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
//: für so Lumpen, für so Lumpen,
für so Lumpen, so wie wir! ://

4. Komme was komme, geschehe was will,
höret ihr Nornen den Rat:
Weder ein Hemmnis, noch treibt mit Unbill
ihr uns von unserem Pfad.

Refrain:

- Ja, was kann dann uns noch schrecken?
Dafür gibt es kein Brevier,
für die, die ins Fremde trecken,
//: für so Lumpen, für so Lumpen,
für so Lumpen, so wie wir! ://

Worte: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)

Weise: mayer 2016 (© Jürgen Sesselmann)